

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 1309/90 DER KOMMISSION**

vom 18. Mai 1990

**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 571/89 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 18,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68  
kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen  
und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1  
der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse  
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen  
werden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 des Rates <sup>(3)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
427/77 <sup>(4)</sup>, sind die Grundregeln für die Gewährung der  
Erstattungen bei der Ausfuhr sowie die Kriterien für die  
Festsetzung ihrer Beträge aufgestellt worden.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82 <sup>(5)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87 <sup>(6)</sup>, (EWG)  
Nr. 1964/82 <sup>(7)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 3169/87, und (EWG) Nr. 2388/84 <sup>(8)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3988/87 <sup>(9)</sup>, sind die  
Bedingungen für die Gewährung von besonderen Erstat-  
tungen bei der Ausfuhr von bestimmten Rindfleischarten  
und -konserven festgelegt worden.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussicht-  
liche Marktsituation im Rindfleischsektor führt dazu, die  
Erstattung wie folgt festzusetzen.

Die augenblickliche Marktlage in der Gemeinschaft und  
die insbesondere nach bestimmten Drittländern beste-  
henden Absatzmöglichkeiten führen zur Gewährung von  
Ausfuhrerstattungen für ausgewachsene männliche Rinder  
mit einem Lebendgewicht ab 300 kg und für andere  
Rinder mit einem Lebendgewicht ab 250 kg. Die Erfah-  
rung der letzten Jahre hat gezeigt, daß es angemessen ist,  
lebende reinrassige Zuchtrinder mit einem Gewicht von  
mindestens 250 kg bei weiblichen und 300 kg bei männ-  
lichen Tieren ebenso zu behandeln wie die anderen  
Rinder, sie jedoch bestimmten besonderen Verwaltungs-  
formalitäten zu unterziehen.

Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach  
bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem  
frischem oder gekühltem Fleisch, das in Anhang I unter  
dem KN-Code 0201 aufgeführt ist, von bestimmtem  
gefrorenem Fleisch, das in Anhang I unter dem KN-Code  
0202 aufgeführt ist, von bestimmten Schlachtnebener-  
zeugnissen, die in Anhang I unter dem KN-Code 0206  
aufgeführt sind, sowie von bestimmten anderen Zuberei-  
tungen und Konserven von Fleisch und Schlachtnebener-  
zeugnissen, die in Anhang I unter dem KN-Code  
1602 50 10 aufgeführt sind, Ausfuhrerstattungen zu  
gewähren.

Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten  
Erzeugniscodes 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100 weisen  
sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die Erstat-  
tung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das  
Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.

Es sollten außerdem Erstattungen für auch nicht einzeln  
verpackte entbeinte Teilstücke, frisch oder gefroren, sowie  
für Hackfleisch gewährt werden. Überdies sollte der die  
frischen entbeinten Teilstücke betreffende Wortlaut der  
Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur klarer  
gefaßt werden.

Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und  
getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach  
der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen  
Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstat-

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 61 vom 4. 3. 1989, S. 43.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 156 vom 4. 7. 1968, S. 2.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1987, S. 31.

tung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und den Ausführpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht. Für gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Drittländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens. Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung festgesetzt werden.

Für einige andere in Anhang I unter dem KN-Code 1602 50 90 aufgeführte Angebotsformen und Konserven von Fleisch und Schlachtnieberzeugnissen kann die Teilnahme der Gemeinschaft am internationalen Handel durch Gewährung einer Erstattung aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichtigung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung ermittelt wird.

Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel unangebracht, eine Erstattung freizusetzen.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen folgendes zugrunde zu legen:

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungskurs, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(2)</sup>,
- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 88/90<sup>(4)</sup>, ist eine Nomenklatur der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen erstellt worden.

Um die Ausfuhrzollförmlichkeiten für die Wirtschaftsbeteiligten zu vereinfachen, ist es angezeigt, die Erstattungs-

beträge für sämtliche einzeln verpackte entbeinte Teilstücke zu harmonisieren und folglich ebenfalls eine Erstattung für gefrorene entbeinte Teilstücke in Höhe der Erstattung für frische entbeinte Teilstücke vorzusehen, wobei von dieser Erstattung bestimmtes entbeintes Rindfleisch ausgeschlossen ist, das sich im Besitz der Interventionsstellen befindet und zur Ausfuhr im Rahmen der Kommissionsverordnungen (EWG) Nr. 243/90<sup>(5)</sup> und (EWG) Nr. 676/90<sup>(6)</sup> bestimmt ist.

In bestimmten Fällen ist es erfahrungsgemäß schwierig, die Menge anderen Fleisches von der Menge des Fleisches zu unterscheiden, das in den Zubereitungen und Konserven des KN-Code 1602 50 enthalten ist und ausschließlich vom Rind stammt. Die aus Rindfleisch hergestellten Fleischerzeugnisse sind deshalb getrennt anzuführen, während für Mischungen von Fleisch oder Nebenerzeugnissen eine neue Position einzurichten ist. Zur Verstärkung der Kontrolle der anderen Erzeugnisse als Mischungen aus Fleisch und Schlachtnieberzeugnissen sollte vorgesehen werden, daß für bestimmte dieser Erzeugnisse eine Erstattung nur im Fall der Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates vom 4. März 1980 über die Vorauszahlung von Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse<sup>(7)</sup>, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2026/83<sup>(8)</sup>, gewährt werden darf.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Das Verzeichnis der Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die Höhe dieser Erstattung werden im Anhang festgesetzt.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 19. Mai 1990 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 21 vom 13. 1. 1990, S. 23.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1990, S. 8.  
<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 75 vom 21. 3. 1990, S. 8.  
<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.  
<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 199 vom 22. 7. 1983, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Mai 1990

*Für die Kommission*  
Ray MAC SHARRY  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Erzeugniscode	Bestimmung (?)	(ECU/100 kg)	
		Erstattungsbetrag (°)	
		— Lebendgewicht —	
0102 10 00 190	01	96,00	
0102 10 00 390	01	96,00	
0102 90 31 900	02	68,50	
	03	55,50	
	04	25,50	
0102 90 33 900	02	68,50	
	03	55,50	
	04	25,50	
0102 90 35 900	02	86,50	
	03	73,00	
	04	34,50	
0102 90 37 900	02	86,50	
	03	73,00	
	04	34,50	
		— Nettogewicht —	
0201 10 10 100	02	73,50	
	03	65,00	
	04	32,50	
0201 10 10 900	02	101,50	
	03	88,00	
	04	44,00	
0201 10 90 110 (1)	02	106,00	
	03	85,00	
	04	42,50	
0201 10 90 190	02	73,50	
	03	65,00	
	04	32,50	
0201 10 90 910 (1)	02	146,50	
	03	115,00	
	04	57,50	
0201 10 90 990	02	101,50	
	03	88,00	
	04	44,00	
0201 20 21 000	02	101,50	
	03	88,00	
	04	44,00	

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8)
		— Nettogewicht —
0201 20 29 100 (1)	02	146,50
	03	115,00
	04	57,50
0201 20 29 900	02	101,50
	03	88,00
	04	44,00
0201 20 31 000	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0201 20 39 100 (1)	02	106,00
	03	85,00
	04	42,50
0201 20 39 900	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0201 20 51 100	02	129,00
	03	110,50
	04	56,00
0201 20 51 900	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0201 20 59 110 (1)	02	186,50
	03	146,00
	04	73,00
0201 20 59 190	02	129,00
	03	110,50
	04	56,00
0201 20 59 910 (1)	02	106,00
	03	85,00
	04	42,50
0201 20 59 990	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0201 20 90 700	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0201 30 00 050 (4)	05	112,00
0201 30 00 100 (2)	02	266,50
	03	208,50
	04	104,50
	06	266,50
0201 30 00 150	02	144,50
	03	125,00
	04	62,50
	06	144,50
	07	90,00
0201 30 00 190 (6)	02	102,50
	03	84,00
	04	42,00
	06	102,50
	07	90,00

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)
		— Nettogewicht —
0202 10 00 100	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0202 10 00 900	02	101,50
	03	88,00
	04	44,00
0202 20 10 000	02	101,50
	03	88,00
	04	44,00
0202 20 30 000	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0202 20 50 100	02	129,00
	03	110,50
	04	56,00
0202 20 50 900	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0202 20 90 100	02	73,50
	03	65,00
	04	32,50
0202 30 90 100 (*)	05	112,00
0202 30 90 400	02	144,50 <sup>(10)</sup>
	03	125,00 <sup>(10)</sup>
	04	62,50 <sup>(10)</sup>
	06	144,50 <sup>(10)</sup>
	07	90,00 <sup>(10)</sup>
0202 30 90 500 (*)	02	102,50
	03	84,00
	04	42,00
	06	102,50
	07	90,00
0202 30 90 900	07	90,00
0206 10 95 000	02	102,50
	03	84,00
	04	42,00
	06	102,50
0206 29 91 000	02	102,50
	03	84,00
	04	42,00
	06	102,50
0210 20 90 100	08	102,50
	09	60,50
0210 20 90 300	02	102,50
0210 20 90 500 (2)	02	102,50
1602 50 10 120	02	108,00 (2)
	03	108,00 (2)
	04	108,00 (2)
1602 50 10 140	02	96,00 (2)
	03	96,00 (2)
	04	96,00 (2)

*(ECU/100 kg)*

Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8)
		— Nettogewicht —
1602 50 10 160	02	77,00 (9)
	03	77,00 (9)
	04	77,00 (9)
1602 50 10 180	02	51,00
	03	51,00
	04	51,00
1602 50 10 240	02	36,00
	03	36,00
	04	36,00
1602 50 10 260	02	26,00
	03	26,00
	04	26,00
1602 50 10 280	02	16,00
	03	16,00
	04	16,00
1602 50 90 120	01	116,00 (9)
1602 50 90 170	01	73,00 (9)
1602 50 90 320	01	103,00 (9)
1602 50 90 370	01	65,00 (9)
1602 50 90 520	01	77,00 (9)
1602 50 90 570	01	48,50 (9)
1602 50 90 610	01	36,00
1602 50 90 620	01	16,00
1602 50 90 700	01	36,00
1602 50 90 800	01	26,00
1602 50 90 900	01	16,00

(1) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 32/82.

(2) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1964/82.

(3) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(4) ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44.

(5) ABl. Nr. L 221 vom 19. 8. 1984, S. 28.

(6) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird mit dem Analyseverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission bestimmt (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1986, S. 39).

(7) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen:

01 Drittländer, ausschließlich Deutsche Demokratische Republik,

02 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, Drittländer West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Libanon, Zypern, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland und Simbabwe,

03 Drittländer Europas, Kanarische Inseln, Ceuta, Melilla, Libanon, Zypern, Grönland, Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, Nordkorea und Hongkong, und die Bestimmungen gemäß Artikel 34 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), ausschließlich Österreich, Schweden, die Schweiz und Deutsche Demokratische Republik,

04 Österreich, Schweden und die Schweiz,

05 Vereinigte Staaten von Amerika, nach den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 der Kommission (ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44),

06 Französisch-Polynesien und Neukaledonien,

07 Kanada,

08 Drittländer Nordafrikas, West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar Swasiland und Simbabwe,

09 die Schweiz.

- 
- (<sup>6</sup>) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wiederausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.
- (<sup>7</sup>) Die Gewährung der Erstattung setzt die Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 voraus.
- (<sup>10</sup>) Ausgenommen die im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 243/90 und (EWG) Nr. 676/90 entbeinten Teilstücke.
- 

*NB*: Die Drittländer sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 420/90 der Kommission (ABl. Nr. L 44 vom 20. 2. 1990, S. 15) bestimmt sind.

Die die Erzeugnisse betreffenden Code sowie die Verweisungen und Fußnoten sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 festgelegt.

---